

109-4/261

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A DŮKLDNÍ ODBOR

Došlo

Čj.

109-4/261

Přilohy

1 list

1 list

4.3.2009 Jm

ST S

IV. B - 93 /42.

Besprechung bei Staatssekretär Frank am 10.7., 20 Uhr:

I. Allgemeine Linie der künftigen Politik gegenüber den Tschechen (ausgehend von der Denkschrift Müller).

II. Einzelprobleme:

- 1.) Politische Sprachregelung für alle Deutschen für den Umgang mit Tschechen.
- 2.) Propagandaparolen (Anschluss an Propagandawelle).
- 3.) Behandlung der Tschechischen Rechtsopposition (MLösch!)
- 4.) Gesellschaftlicher Verkehr mit Tschechen.
- 5.) Teilnahme an tschechischen Veranstaltungen (auch Theater, Konzerte usw.)
- 6.) Uniformen für Regierung und Jugend.
- 7.) Verwendung des Deutschen Grusses durch und gegenüber Tschechen.
- 8.) Sonderstellung $\frac{1}{2}$ (Grussverhältnis zur Regierungstruppe).
- 9.) Flaggenführung und Ehrenbezeugung gegenüber der tschechischen Hymne.
- 10.) Sprachenverordnungen (Amtssprache Hauptstadt Prag?)
- 11.) Mitgliedschaft von Tschechen bei Reichskulturkammer.
- 12.) Eindeutschung tschechischer Namen (z.B. im Film).
- 13.) Besuch deutscher kultureller Veranstaltungen durch Tschechen.
- 14.) Hochschul- und Schulfragen (s. Müller).
- 15.) Behandlung der tschechischen Jugend (einheitliche Zeitschrift?)
- 16.) Polizeiliche Behandlung der Tschechen (Angriff auf die völkische Substanz, nicht aber Vermehrung eigener Propagandainstrumente, z.B. im Falle "Večerní České Slovo")
- 17.) Betreuung der Tschechen im Reich (DAF-Mitgliedschaft?)
- 18.) Eingriffe in die tschechische Sprache (deutsche Ortsnamen im tschechischen Text).
- 19.) Ziel auf deutschen kulturellen Gebieten (Angleichung in der bildenden Kunst, Theater, Musikpflege oder nicht? Frage der entarteten Kunst.)
- 20.) Plan Moravec, Nationalkulturrat (statt bisher Nationalrat und Kulturrat).
- 21.) Moravec Reichsfront - (NG).
- 22.) Verwendung freiwerdender Heerespsychologen für Untersuchungen volkspolitischer Art (Dr. Brenner - Prag).
- 23.) Verhalten deutscher Beamter in tschechisch geleiteten Behörden.

ig der NSDAP zu den T
llung schwächer Volks

Zur Kenntnis an: